

© Dietmar Tollerian

Ausgangsbasis dieses Projektes war nicht nur die Errichtung einer neuen Aufbahrungshalle, sondern auch die Neustrukturierung des gesamten Friedhofsareales. Der neue Teil der Anlage konnte mit geänderter Wegführung und der zusammenführenden Geste eines Platzes mit Glockenturm ins Gesamtkonzept des Friedhofs eingebunden werden.

Die neue Aufbahrungshalle - ein quadratischer, lichtdurchströmter Raum - bildet den Schwerpunkt, das Zentrum des Areals. An einer Seitenfläche ist der in sich gekehrte Raum der Halle mit Glasflächen zu einem langrechteckigen Wasserbassin und einer dahinter liegenden Steinmauer geöffnet. Zusammen mit dem weit ausgespannten Vordach und den geradlinigen Sichtbetonscheiben tragen diese Massnahmen zu einer klaren Wegführung und Orientierung auf dem Gelände bei. Die Grundstimmung von Ruhe, Abgeschiedenheit und einer gewissen Gelöstheit bildet den angemessenen atmosphärischen Rahmen eines räumlichen Gefüges, in dessem Zentrum das Gedenken an Verstorbene steht. (Text: Gabriele Kaiser)

Aufbahrungshalle

Linzerstrasse 4240 Freistadt, Österreich

ARCHITEKTUR

pointner | pointner Architekten Josef Ullmann

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Freistadt Stadtpfarre Freistadt

TRAGWERKSPLANUNG Harald Weiß

FERTIGSTELLUNG 2000

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003





© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

Aufbahrungshalle

DATENBLATT

Architektur: pointner | pointner Architekten (Helmut Pointner, Herbert Pointner), Josef

Ullmann

Mitarbeit Architektur: Regina Dobesberger, Josef Zeindlhofer Bauherrschaft: Gemeinde Freistadt, Stadtpfarre Freistadt

Tragwerksplanung: Harald Weiß Fotografie: Dietmar Tollerian

Kunst am Bau: Herbert Friedl, Pregarten

Funktion: Sakralbauten

Planung: 1998 - 1999 Ausführung: 1999 - 2000



© Dietmar Tollerian



